# Barmherzigkeit und Erbarmen

## Zusammenstellung der biblischen Textstellen

**Ex 33,19**
18Dann sagte Mose: Lass mich doch deine Herrlichkeit sehen! 19Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit an dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.
**Ex 34,6**
5Der Herr aber stieg in der Wolke herab und stellte sich dort neben ihn (Mose) hin. Er rief den Namen Jahwe aus. 6Der Herr ging an ihm vorüber und rief: Jahwe ist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig, reich an Huld und Treue: 7Er bewahrt Tausenden Huld, nimmt Schuld, Frevel und Sünde weg, lässt aber (den Sünder) nicht ungestraft; er verfolgt die Schuld der Väter an den Söhnen un dEnkeln, an der dritten und vierten Generation.

**2 Sam 24,14**
8Da sagte David zu Gad: Ich habe große Angst. Wir wollen lieber dem Herrn in die Hände fallen, denn seine Barmherzigkeit ist groß; den Menschen aber möchte ich nicht in die Hände fallen. 13Da sagte David zu Gad: Ich habe große Angst. Ich will lieber dem Herrn in die Hände fallen, denn seine Barmherzigkeit ist groß. Den Menschen aber möchte ich nicht in die Hände fallen. Davids Antwort schließt nur die zweite Möglichkeit aus.

**2 Chr 33,13**
12Als man ihn so bedrängte, suchte er den Herrn, seinen Gott, zu besänftigen. Er beugte sich tief vor dem Gott seiner Väter 13und betete zu ihm. Gott erbarmte sich seiner; er hörte sein Flehen und leiß ihn als König nach Jerusalem zurückkehren. So musste Manasse erfahren, dass der Herr der wahre Gott ist.

**Tob 1,3.16; 2,14; 3,2; 4,7.11; 8,16; 12,9; 14,11**
1[3]Ich, Tobit, habe mich mein ganzes Leben lang an den Weg der Wahrheit und Gerechtigkeit gehalten und ich habe den Brüdern aus meinem Stamm und meinem Volk, die mit mir zusammen in das Land der Assyrer nach Ninive gekommen waren, aus Barmherzigkeit viel geholfen.
[16]Schon zur Zeit Salmanassars hatte ich den Brüdern meines Stammes aus Barmherzigkeit viel geholfen:
2[14] Sie erwiderte: Es wurde mir zusätzlich zu meinem Lohn geschenkt. Aber ich glaubte ihr nicht und verlangte, dass sie es seinen Eigentümern zurückbrachte, und ich schämte mich ihretwegen. Doch sie antwortete: Wo ist denn der Lohn für deine Barmherzigkeit und Gerechtigkeit? Jeder weiß, was sie dir eingebracht haben. Ijob 2,9
3[2] Herr, du bist gerecht, alle deine Wege und Taten zeugen von deiner Barmherzigkeit und Wahrheit; wahr und gerecht ist dein Gericht in Ewigkeit.
4[7] Allen, die gerecht handeln, hilf aus Barmherzigkeit mit dem, was du hast. Sei nicht kleinlich, wenn du Gutes tust. Wende deinen Blick niemals ab, wenn du einen Armen siehst, dann wird auch Gott seinen Blick nicht von dir abwenden. [11] Wer aus Barmherzigkeit hilft, der bringt dem Höchsten eine Gabe dar, die ihm gefällt.
8[16] Sei gepriesen, weil du mir diese Freude bereitet hast und weil nicht eingetroffen ist, was ich befürchtet habe. Du hast uns in deiner großen Barmherzigkeit geholfen.
12[9] Denn Barmherzigkeit rettet vor dem Tod und reinigt von jeder Sünde. Wer barmherzig und gerecht ist, wird lange leben. Dan 4,24
14[11] Daran könnt ihr sehen, meine Kinder, dass die Barmherzigkeit viel vermag und dass die Gerechtigkeit rettet. Als Tobit das gesagt hatte, verstarb er auf seinem Lager. Er war hundertachtundfünfzig Jahre alt geworden und Tobias begrub ihn in Ehren.

**Ps 51,3**
Gott sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!
**Ps 86,15**
Du aber, Herr, bist ein barmherziger und gnädiger Gott, du bist langmütig, reich an Huld und Treue.
**Ps 89,2**
Von den Taten deiner Huld will ich ewig singen, bis zum fernsten Geschlecht laut deine Treue verkünden.
**Ps 103, 8.13**
[8] Der Herr ist barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Güte.
[13]Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.
**Ps 116,5**
Der Herr ist gnädig und gerecht, unser Gott ist barmherzig.
**Ps 145,8;**
Der Herr ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Gnade.

**Weish 15,1**
Du aber, unser Gott, bist gütig, wahrhaftig und langmütig; voll Erbarmen durchwaltest du das All.

**Sir 5,6**
[5]Verlass dich nicht auf die Vergebung, füge nicht Sünde an Sünde, [6]indem du sagst: seine Barmherzigkeit ist groß, er wird mit viele Sünden verzeihen. Denn Erbarmen ist bei ihm, aber auch Zorn, auf den Frevlern ruht sein Grimm.
**Sir 40,17**
Liebe aber wird in Ewigkeit nicht ausgetilgt, Barmherzigkeit besteht für immer.
**Sir 50,19**
Alles Volk jubelte ihm Gebet vor dem Barmherzigen, bis der Priester den Dienst des Herrn vollendet und ihm die vorgeschrieben Opfer dargebracht hatte.

**Jes 54, 7-10**
[6]Ja, der Herr hat dich gerufen als verlassene, bekümmerte Frau. Kann man denn die Frau verstoßen, die man in der Jugend geliebt hat?, spricht dein Gott.[7]Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim. [8]Einen Augenblick nur verbarg ich vor dir mein Gesicht in aufwallendem Zorn; aber mit ewiger Huld habe ich Erbarmen mit dir, spricht dein Erlöser, der Herr. [9]Wie in den Tagen Noachs soll es für mich sein: So wie ich damals schwor, dass die Flut Noachs die Erde nie mehr überschwemmen wird, so schwöre ich jetzt, dir nie mehr zu zürnen und dich nie mehr zu schelten. [10]Auch wenn die Berge von ihrem Platz weichen und die Hügel zu wanken beginnen - meine Huld wird nie von dir weichen und der Bund meines Friedens nicht wanken, spricht der Herr, der Erbarmen hat mit dir.

**Jes 57, 14-19**
[14]Bahnt eine Straße, ebnet den Weg, entfernt die Hindernisse auf dem Weg meines Volkes!
[15]Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig Thronende, dessen Name «Der Heilige» ist: Als Heiliger wohne ich in der Höhe, aber ich bin auch bei den Zerschlagenen und Bedrückten, um den Geist der Bedrückten wieder aufleben zu lassen und das Herz der Zerschlagenen neu zu beleben.
[16]Denn ich klage nicht für immer an, noch will ich für immer zürnen. Sonst müsste ihr Geist vor mir vergehen und ihr Atem, den ich erschuf.
[17]Kurze Zeit zürnte ich wegen der Sünde (des Volkes), ich schlug es und verbarg mich voll Zorn. Treulos ging es seine eigenen Wege.
[18]Ich sah, welchen Weg es ging. Aber ich will es heilen und führen und wiederum trösten,
[19]seinen Trauernden schaffe ich Lob auf den Lippen. Friede, Friede den Fernen und den Nahen, spricht der Herr, ich werde sie heilen.

**Jes 63,7-64,11**
[7]Die Huld des Herrn will ich preisen, die ruhmreichen Taten des Herrn, alles, was der Herr für uns tat, seine große Güte, die er dem Haus Israel erwies in seiner Barmherzigkeit und seiner großen Huld.
[8]Er sagte: Sie sind doch mein Volk, meine Söhne, die nicht enttäuschen. Er wurde ihr Retter in jeder Not.
[9]Nicht ein Bote oder ein Engel, sondern sein Angesicht hat sie gerettet. In seiner Liebe und seinem Mitleid hat er selbst sie erlöst. Er hat sie emporgehoben und sie getragen in all den Tagen der Vorzeit.
[10]Sie aber lehnten sich gegen ihn auf und betrübten seinen heiligen Geist. Da wandelte er sich und wurde ihr Feind, ja, er führte Krieg gegen sie.
[11]Nun dachten sie an die Tage der Vorzeit, die Zeit seines Knechtes Mose: Wo ist der, der den Hirten seiner Schafe aus dem Meer herausgeführt hat? Wo ist der, der seinen heiligen Geist in ihn gelegt hat,
[12]der an der rechten Seite des Mose ging und ihm half mit mächtigem Arm, der das Wasser vor ihnen zerteilte, um sich ewigen Ruhm zu verschaffen,
[13]der sie durch die Fluten führte wie Pferde durch die Steppe, ohne dass sie strauchelten?
[14]Der Geist des Herrn ließ sie zur Ruhe kommen, wie das Vieh, das ins Tal hinabzieht. So führtest du einst dein Volk, um dir herrlichen Ruhm zu verschaffen.
[15]Blick vom Himmel herab und sieh her von deiner heiligen, herrlichen Wohnung! Wo ist dein leidenschaftlicher Eifer und deine Macht, dein großes Mitleid und dein Erbarmen? Halte dich nicht von uns fern!
[16]Du bist doch unser Vater; denn Abraham weiß nichts von uns, Israel will uns nicht kennen. Du, Herr, bist unser Vater, «Unser Erlöser von jeher» wirst du genannt.
[17]Warum lässt du uns, Herr, von deinen Wegen abirren und machst unser Herz hart, sodass wir dich nicht mehr fürchten? Kehre zurück um deiner Knechte willen, / um der Stämme willen, die dein Eigentum sind.
[18]Erst vor kurzem haben unsere Feinde dein heiliges Volk vertrieben; dein Heiligtum haben sie zertreten.
[19]Uns geht es, als wärest du nie unser Herrscher gewesen, als wären wir nicht nach deinem Namen benannt. Reiß doch den Himmel auf und komm herab, sodass die Berge zittern vor dir.
64[1]Komm wie ein Feuer, das Reisig entzündet, wie ein Feuer, das Wasser zum Sieden bringt. Mach deinen Feinden deinen Namen bekannt, sodass die Völker zittern vor dir,
[2]wenn du schreckliche und nie erwartete Taten vollbringst. [Komm herab, sodass die Berge zittern vor dir.]
[3]Seit Menschengedenken hat man noch nie vernommen, kein Ohr hat gehört, kein Auge gesehen, dass es einen Gott gibt außer dir, / der denen Gutes tut, die auf ihn hoffen.
[4]Ach, kämst du doch denen entgegen, die tun, was recht ist, und nachdenken über deine Wege. Ja, du warst zornig; denn wir haben gegen dich gesündigt, / von Urzeit an sind wir treulos geworden.
[5]Wie unreine (Menschen) sind wir alle geworden, unsere ganze Gerechtigkeit ist wie ein schmutziges Kleid. Wie Laub sind wir alle verwelkt, unsere Schuld trägt uns fort wie der Wind.
[6]Niemand ruft deinen Namen an, keiner rafft sich dazu auf, fest zu halten an dir. Denn du hast dein Angesicht vor uns verborgen und hast uns der Gewalt unserer Schuld überlassen.
[7]Und doch bist du, Herr, unser Vater. Wir sind der Ton und du bist unser Töpfer, wir alle sind das Werk deiner Hände.
[8]Herr, zürne uns doch nicht allzu sehr, denk nicht für immer an unsere Schuld! Sieh doch her: Wir alle sind dein Volk.
[9]Deine heiligen Städte sind zur Wüste geworden. Zion ist eine Wüste, Jerusalem eine Öde.
[10]Unser heiliger, herrlicher Tempel, wo unsere Väter dich priesen, ist ein Raub der Flammen geworden; alles, was uns lieb war, liegt nun in Trümmern.
[11]Kannst du dich bei all dem zurückhalten, Herr, kannst du schweigen und uns so sehr erniedrigen?

**Jer 31,20**
[20]Ist mir denn Efraim ein so teurer Sohn oder mein Lieblingskind? Denn sooft ich ihm auch Vorwürfe mache, muss ich doch immer wieder an ihn denken. Deshalb schlägt mein Herz für ihn, ich muss mich seiner erbarmen – Spruch des Herrn. [21]Stell dir Wegweiser auf, setz dir Wegmarken, achte genau auf die Straße, auf den Weg, den du gegangen bist. Kehr um, Jungfrau Israel, kehr zurück in diese deine Städte.

**Hos 11**
11[1]Als Israel jung war, gewann ich ihn lieb, ich rief meinen Sohn aus Ägypten.
[2]Je mehr ich sie rief, desto mehr liefen sie von mir weg. Sie opferten den Baalen und brachten den Götterbildern Rauchopfer dar.
[3]Ich war es, der Efraim gehen lehrte, ich nahm ihn auf meine Arme. Sie aber haben nicht erkannt, dass ich sie heilen wollte.
[4]Mit menschlichen Fesseln zog ich sie an mich, mit den Ketten der Liebe. Ich war da für sie wie die (Eltern), die den Säugling an ihre Wangen heben. Ich neigte mich ihm zu und gab ihm zu essen.
[5]Doch er muss wieder zurück nach Ägypten, Assur wird sein König sein; denn sie haben sich geweigert umzukehren.
[6]Das Schwert wird in seinen Städten wüten; es wird seinen Schwätzern den Garaus machen und sie wegen ihrer Pläne vernichten.
[7]Mein Volk verharrt in der Treulosigkeit; sie rufen zu Baal, doch er hilft ihnen nicht auf.
[8]Wie könnte ich dich preisgeben, Efraim, wie dich aufgeben, Israel? Wie könnte ich dich preisgeben wie Adma, dich behandeln wie Zebojim? Mein Herz wendet sich gegen mich, mein Mitleid lodert auf.
[9]Ich will meinen glühenden Zorn nicht vollstrecken und Efraim nicht noch einmal vernichten. Denn ich bin Gott, nicht ein Mensch, der Heilige in deiner Mitte. Darum komme ich nicht in der Hitze des Zorns.
[10]Sie werden hinter Jahwe herziehen. Er brüllt wie ein Löwe, ja, er brüllt, dass die Söhne vom Westmeer zitternd herbeikommen.
[11]Wie Vögel kommen sie zitternd herbei aus Ägypten, wie Tauben aus dem Land Assur. Ich lasse sie heimkehren in ihre Häuser - Spruch des Herrn.

**Joel 2,13**
[12]Auch jetzt noch – Spruch des Herrn: Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen. [13]Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider und kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte und es reut ihn, dass er das Unheil verhängt hat.

**Jona 4,2**
Er betete zum Herrn und sagte: Ach Herr, habe ich das nicht schon gesagt, als ich noch daheim war? Eben darum wollte ich ja nach Tarschisch fliehen: denn ich wusste, dass du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, langmütig und reich an Huld und dass deine Drohungen dich reuen.

**Mt 5,7**
Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.
**Mt 9,13**
Darum lernt, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer. Denn ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten (Hos 6,6: Liebe will ich, nicht Schlachtopfer, Gotteserkenntnis statt Brandopfer)
**Mt 9,27**
Als Jesus weiterging, folgten ihm zwei Blinde und schrieen: Hab Erbarmen mit uns, Sohn Davids.
**Mt 20,34**
Da hatte Jesus Mitleid mit ihnen und berührte ihre Augen. Im gleichen Augenblick konnten

sie wieder sehen und sie folgten ihm.

**Mk 6,34**
Als er ausstieg und die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben und er lehrte sie lange.
**Mk 10,47f**
[47]Sobald er (Bartimäus) hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir! [48]Viele wurden ärgerlich und befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!

**Lk 1, 54.72.78f**
[54]Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen,
[72]er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen Bund gedacht
[78]Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, [79]um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.
**Lk 6, 36**
Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist.
**Lk 7,13 (Auferweckung des Jünglings von Nain)**
Als der Herr die Frau, hatte er Mitleid mit ihr und sagte zu ihr: Weine nicht!

**Lk 10,25-37 (Gleichnis vom barmherzigen Samariter)**
[25]Da stand ein Gesetzeslehrer auf, und um Jesus auf die Probe zu stellen, fragte er ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen?
[26]Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz? Was liest du dort?
[27]Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken, und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.
[28]Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben.
[29]Der Gesetzeslehrer wollte seine Frage rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?
[30]Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halb tot liegen.
[31]Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter.
[32]Auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging weiter.
[33]Dann kam ein Mann aus Samarien, der auf der Reise war. Als er ihn sah, hatte er Mitleid,
[34]ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn.
[35]Am andern Morgen holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.
[36]Was meinst du: Wer von diesen dreien hat sich als der Nächste dessen erwiesen, der von den Räubern überfallen wurde?
[37]Der Gesetzeslehrer antwortete: Der, der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle genauso!

**Lk 15,11-32 (Gleichnis vom barmherzigen Vater)**
[11]Weiter sagte Jesus: Ein Mann hatte zwei Söhne.
[12]Der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht. Da teilte der Vater das Vermögen auf.
[13]Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen.
[14]Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über das Land und es ging ihm sehr schlecht.
[15]Da ging er zu einem Bürger des Landes und drängte sich ihm auf; der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten.

[16]Er hätte gern seinen Hunger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon.
[17]Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben mehr als genug zu essen und ich komme hier vor Hunger um.
[18]Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt.
[19]Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner.
[20]Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.
[21]Da sagte der Sohn: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein.
[22]Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand und zieht es ihm an, steckt ihm einen Ring an die Hand und zieht ihm Schuhe an.
[23]Bringt das Mastkalb her und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein.
[24]Denn mein Sohn war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein fröhliches Fest zu feiern.
[25]Sein älterer Sohn war unterdessen auf dem Feld. Als er heimging und in die Nähe des Hauses kam, hörte er Musik und Tanz.
[26]Da rief er einen der Knechte und fragte, was das bedeuten solle.
[27]Der Knecht antwortete: Dein Bruder ist gekommen und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn heil und gesund wiederbekommen hat.
[28]Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und redete ihm gut zu.
[29]Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir, und nie habe ich gegen deinen Willen gehandelt; mir aber hast du nie auch nur einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte.
[30]Kaum aber ist der hier gekommen, dein Sohn, der dein Vermögen mit Dirnen durchgebracht hat, da hast du für ihn das Mastkalb geschlachtet.
[31]Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du bist immer bei mir, und alles, was mein ist, ist auch dein.
[32]Aber jetzt müssen wir uns doch freuen und ein Fest feiern; denn dein Bruder war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden.

**Joh 11,38 (Auferweckung des Lazarus)**
Da wurde Jesus wieder innerlich erregt und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war.

**Röm 12,8**
wer zum Trösten und Ermahnen berufen ist, der tröste und ermahne. Wer gibt, gebe ohne Hintergedanken; wer Vorsteher ist, setze sich eifrig ein; wer Barmherzigkeit übt, tue es freudig.

**Jak 2,13**
Denn das Gericht ist erbarmungslos gegen den, der kein Erbarmen gezeigt hat. Barmherzigkeit aber triumphiert über das Gericht.

**Erbarmen**

**Gen 42,21**
Als er uns um Erbarmen anflehte, haben wir nicht auf ihn gehört.
**Gen 43,14**
Gott, der Allmächtige, lasse euch Erbarmen bei dem Mann finden

**Ex 33,19**
Ich gewähre Gnade, wem ich will und ich schenke Erbarmen, wem ich will. (//Röm 9,15)

**Dtn 13,18f**
Von dem, was der Vernichtung geweiht war, soll nichts in deiner Hand zurückbleiben, damit der Herr von seinem glühenden Zorn ablässt und dir wieder sein Erbarmen schenkt, sich deiner annimmt und dich wieder zahlreich macht, wie er es deinen Vätern geschworen hat
[19]für den Fall, dass du auf die Stimme des Herrn, deines Gottes, hörst, auf alle seine Gebote, auf die ich dich heute verpflichte, achtest und tust, was in den Augen des Herrn, deines Gottes, richtig ist.

**1 Kön 8,50**
Laß sie bei ihren Unterdrückern Mitleid und Erbarmen finden.

**2 Chr 30,9**
Wenn ihr zum Herrn zurückkehrt, werden eure Brüder und Söhne Erbarmen finden bei denen, die sie als Gefangene weggeführt haben. (Ps 106,46)

**Esra 9,8**
Jetzt, für einen kurzen Augenblick, hat der Herr, unser Gott, uns Erbarmen gezeigt ….

**Tob 3,15**
(Saras Gebet) Weder meinen eigenen Namen noch den meines Vaters habe ich befleckt in dem Land, wo ich gefangen bin. Ich bin die einzige Tochter meines Vaters: er hat kein anderes Kind, das ihn beerben könnte. Auch ist kein naher Verwandter da und kein Sohn eines Verwandten, dessen Frau ich werden müsste. Schon sieben Männer habe ich verloren. Was nützt mir da noch das Leben? Doch wenn es dir nicht gefällt, mich sterben zu lassen, dann blick auf mich herab und hab Erbarmen mit mir, damit ich nicht länger solche Beschimpfungen hören muss.
**Tob 13,5**
Er züchtigt uns wegen unserer Sünden, doch hat er auch wieder Erbarmen.

**Jdt 7,30**
Wir wollen noch fünf Tage aushalten. In dieser Zeit wird der Herr, unser Gott, uns sein Erbarmen wieder zuwenden.

**2 Makk 3,21**
Es war zum Erbarmen, wie die Menge sich in heillosem Durcheinander zu Boden warf und wie der Hohepriester sich in seinem Kummer so schrecklich ängstigte.

**Ijob 19,21**
Erbarmt, erbarmt euch meiner, ihr meine Freunde!

**Ps 40,12**
Du, Herr, verschließ mir nicht dein Erbarmen, deine Huld und Wahrheit mögen mich immer behüten!
**Ps 51,3**
Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen!
**Ps 77,10**

Hat Gott seine Gnade vergessen, in Zorn sein Erbarmen verschlossen?
**Ps 78,38**
Er vergab ihnen voll Erbarmen die Schuld und tilgte sein Volk nicht aus.
**Ps 79,8**
Mit deinem Erbarmen komm uns eilends entgegen!
**Ps 102,14**
Du wirst dich erheben, dich über Zion erbarmen: denn es ist Zeit, ihm gnädig zu sein, die Stunde ist da.

**Ps 109 Bitte um Hilfe gegen erbarmungslose Feinde**

**Ps 119,77.156**
[77]Dein Erbarmen komme über mich, damit ich lebe, denn deine Weisung macht mich froh.
[156]Herr, groß ist dein Erbarmen; durch deine Entscheide belebe mich.
**Ps 145,9**
Der Herr ist gütig zu allen, sein Erbarmen waltet über all seinen Werken.

**Spr 21,10**
Das Verlangen des Frevlers geht nach dem Bösen, sein Nächster findet bei ihm kein Erbarmen.
**Spr 28,13**
Wer seine Sünden verheimlicht, hat kein Glück, wer sie bekennt und meidet, findet Erbarmen.

**Weish 3,9**
Alle, die auf ihn vertrauen, werden die Wahrheit erkennen und die Treuen werden bei ihm bleiben in Liebe. Denn Gnade und Erbarmen wird seinen Erwählten zuteil.
**Weish 6,6**
Der Geringe erfährt Nachsicht und Erbarmen, doch die Mächtigen werden gerichtet mit Macht.
**Weis 9,1**
Gott der Väter und Herr des Erbarmens, du hast das All durch dein Wort gemacht.
**Weish 11,23**
Du hast mit allen Erbarmen, weil du alles vermagst und siehst über die Sünden der Menschen hinweg, damit sie sich bekehren.
**Weish 15,1**
Du aber, unser Gott, bist gütig, wahrhaftig und langmütig;voll Erbarmen durchwaltest du das All.
**Weish 16,10**
Deine Söhne aber wurden nicht einmal durch die Zähne Gift spritzender Schlangen überwältigt;dein Erbarmen kam ihnen zu Hilfe und heilte sie.

**Sir 2,7**
Ihr, die ihr den Herrn fürchtet, hofft auf sein Erbarmen, weicht nicht ab, damit ihr nicht zu Fall kommt.
**Sir 2,18**
Besser ist es, in die Hände des Herrn zu fallen als in die Hände der Menschen.Denn wie seine Größe, so ist sein Erbarmen, und wie sein Name, so sind auch seine Werke.
**Sir 5,5-6**
[5]Verlass dich nicht auf die Vergebung, füge nicht Sünde an Sünde,
[6]indem du sagst: Seine Barmherzigkeit ist groß. Denn Erbarmen ist bei ihm, aber auch Zorn, auf den Frevlern ruht sein Grimm. (//16,11)
**Sir 16,12**
Sein Erbarmen ist groß wie sein Strafen, jeden richtet er nach seinen Taten.

**Sir 16,16**
Sein Erbarmen ist allen Geschöpfen sichtbar, sein Licht und sein Dunkel hat er den Menschen zugeteilt.
**Sir 18,13-14**
Das Erbarmen des Menschen gilt nur seinem Nächsten, das Erbarmen des Herrn allen Menschen. Er weist zurecht, erzieht und belehrt und führt wie ein Hirt seine Herde zurück.
[14]Glücklich alle, die auf sein Erbarmen hoffen und seine Gebote annehmen.
**Sir 28,4**
Mit seinesgleichen hat er kein Erbarmen, aber wegen seiner eigenen Sünden bittet er um Gnade?
**Sir 35,26**
Köstlich ist das Erbarmen des Herrn in der Zeit der Not wie die Regenwolke in der Zeit der Dürre.

**Jes 47,6**
Ich war zornig über mein Volk, ich entweihte mein Erbe und gab es in deine Gewalt Doch du, Babel, hast ihm kein Erbarmen geschenkt, du hast den Greisen ein zu schweres Joch auferlegt.
**Jes 51,3**
Denn der Herr hat Erbarmen mit Zion, er hat Erbarmen mit all seinen Ruinen (//Joel 2,18)
**Jes 54,7**
Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim (V8.10)
**Jes 63,15**
Wo ist dein leidenschaftlicher Eifer und deine Macht, dein großes Mitleid und dein Erbarmen?

**Jer 6,23**
Sie kommen mit Bogen und Sichelschert, grausam sind sie und ohne Erbarmen (//50,42)
**Jer 13,14**
Ich zerschmettere sie, den einen am andern, Väter und Söhne zugleich – Spruch des Herrn. Keine Schonung, kein Mitleid und kein Erbarmen hält mich ab, sie zu vernichten.
**Jer 16,5**
Ja, so hat der Herr gesprochen: Betritt kein Trauerhaus, geh nicht zur Totenklage und bezeig niemandem Beileid! Denn ich habe diesem meinem Volk mein Heil entzogen – Spruch des Herrn - die Güte und das Erbarmen. (vgl. Jer 21,7)
**Jer 20, 16**
Jener Tag gleiche den Städten, die der Herr ohne Erbarmen zerstört hat.

**Klgl 3,22**
Die Huld des Herrn ist nicht erschöpft, sein Erbarmen ist nicht zu Ende.
**Klgl 3,32**
Hat er betrübt, erbarmt er sich auch wieder nach seiner großen Huld.

**Bar 5,9**
Denn Gott führt Israel heim in Freude, im Licht seiner Herrlichkeit; Erbarmen und Gerechtigkeit kommen von ihm.

**Dan 2,18**
und sagte, sie sollten wegen dieses Geheimnisses den Gott des Himmels um Erbarmen bitten, damit nicht Daniel und seine Gefährten samt den anderen Weisen Babels umkämen.
**Dan 9,9**
Aber der Herr, unser Gott, schenkt Erbarmen und Vergebung. Ja, wir haben uns gegen ihn empört.

**Hos 1,6-7**
Als Gomer wieder schwanger wurde und eine Tochter gebar, sagte der Herr zu Hosea: Gib ihr den Namen Lo-Ruhama (Kein Erbarmen)! Denn von jetzt an habe ich kein Erbarmen mehr mit dem Haus Israel, nein ich entziehe es ihnen.
[7]Mit dem Haus Juda will ich Erbarmen haben und ihnen Hilfe bringen; ich helfe ihnen als der Herr, ihr Gott, aber nicht mit Bogen, Schwert und Krieg, nicht mit Rossen und Reitern.
**Hos 2,3**
Nennt eure Brüder: Ammi (mein Volk) eure Schwestern: Ruhama (Erbarmen).
**Hos 2,21**
Ich traue dich mir an auf ewig. Ich traue dich mir an um den Brautpreis von Gerechtigkeit und Recht, von Liebe und Erbarmen.
**Hos 2,25**
Ich säe sie aus in meinem Land. Ich habe Erbarmen mit Lo-Ruhama (Kein Erbarmen) und zu Lo-Ammi (nicht mein Volk) sage ich: Du bist mein Volk! Und er wird sagen: Du bist mein Gott!
**Hos 14,4**
Denn nur bei dir findet der Verwaiste Erbarmen.

**Mi 7,19**
Er wird wieder Erbarmen haben mit uns und unsere Schuld zertreten.

**Hab 3,2**
Auch wenn du zürnst, denk an dein Erbarmen!

**Sach 1,12**
Da sagte der Engel des Herrn: Herr, der Heere, wie lange versagst du noch Jerusalem … dein Erbarmen, denen du nun 70 Jahre grollst?
**Sach 1,16**
Darum – so spricht der Herr: Voll Erbarmen wende ich mich Jerusalem wieder zu. Man wird mein Haus dort aufbauen – Spruch des Herrn der Heere – und die Richtschnur über Jerusalem spannen.
**Sach 10,6**
Das Haus Juda will ich stark machen und das Haus Josef retten.Ich führe sie zurück; denn ich habe Erbarmen mit ihnen. Es wird sein, als ob ich sie nicht verstoßen hätte; denn ich bin Jahwe, ihr Gott, ich werde sie erhören.

**Mt 17,15**
und sagte: Herr, hab Erbarmen mit meinem Sohn! Er ist mondsüchtig und hat schwer zu leiden. Immer wieder fällt er ins Feuer oder ins Wasser.
**Mt 18,33**
Hättest nicht auch du mit jenem, der gemeinsam mit dir in meinem Dienst steht, Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte?

**Mk 5,19**
Aber Jesus erlaubte es ihm nicht, sondern sagte: Geh nach Hause und berichte deiner Familie alles, was der Herr für dich getan und wie er Erbarmen mit dir gehabt hat.
**Mk 10,48**
Viele wurden ärgerlich und befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, habe Erbarmen mit mir! (// Lk 18,39. vgl. Mt 20,30)

**Lk 1,50**
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.
**Lk 1,54**
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen (//V. 72)

**Lk 1,58**
Ihre Nachbarn und Verwandten hörten, welch großes Erbarmen der Herr ihr erwiesen hatte, und freuten sich mit ihr.

**Röm 9,16**
Also kommt es nicht auf das Wollen und Streben des Menschen an, sondern auf das Erbarmen Gottes. (Bezug auf Ex 33,19)
**Röm 9,18**
Er erbarmt sich also, wessen er will, und macht verstockt, wen er will.
**Röm 9,23**
und um an den Gefäßen des Erbarmens, die er zur Herrlichkeit vorherbestimmt hat, den Reichtum seiner Herrlichkeit zu erweisen (24 hat er uns berufen …)
**Röm 11,30-32**
Und wie ihr einst Gott ungehorsam wart, jetzt aber infolge ihres Ungehorsams Erbarmen gefunden habt,
[31]so sind sie infolge des Erbarmens, das ihr gefunden habt, ungehorsam geworden, damit jetzt auch sie Erbarmen finden.
[32]Gott hat alle in den Ungehorsam eingeschlossen, um sich aller zu erbarmen.
**Röm 12,1**
Angesichts des Erbarmens Gottes ermahne ich euch, Brüder, euch selbst als lebendiges und heiliges Opfer darzubringen, das Gott gefällt; das ist für euch der wahre und angemessene Gottesdienst.
**Röm 15,9**
Die Heiden aber rühmen Gott um seines Erbarmens willen; es steht ja in der Schrift: Darum will ich dich bekennen unter den Heiden und deinem Namen lobsingen.

**2 Kor 1,3**
Gepriesen sei der Gott und Vater Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater des Erbarmens und der Gott allen Trostes.
**2 Kor 4,1**
Daher erlahmt unser Eifer nicht in dem Dienst, der uns durch Gottes Erbarmen übertragen wurde.

**Phil 2,1**
Wenn es also Ermahnung in Christus gibt, Zuspruch aus Liebe, eine Gemeinschaft des Geistes, herzliche Zuneigung und Erbarmen, [2]dann macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, einander in Liebe verbunden, einmütig und einträchtig, [3]dass ihr nichts aus Ehrgeiz und nichts aus Prahlerei tut. Sondern in Demut schätze einer den andern höher ein als sich selbst.

**Kol 3,12**
Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld.

**1 Tim 1,13**
[12] Ich danke dem, der mit Kraft gegeben hat: Christus Jesus, unserem Herrn. Er hat mich für treu gehalten und in seinen Dienst genommen,
[13]obwohl ich ihn früher lästerte, verfolgte und verhöhnte. Aber ich habe Erbarmen gefunden, denn ch wusste in meinem Unglauben nicht, was ich tat. (V 15)

**Hebr 10,28**
Wer das Gesetz des Mose verwirftt, muss ohne Erbarmen auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin sterben.

**Jak 2,13**
Denn das Gericht ist erbarmungslos gegen den, der kein Erbarmen gezeigt hat. Barmherzigkeit aber tripumphiert über das Gericht.
**Jak 5,11**
Wer geduldig alles ertragen hat, den preisen wir glücklich. Ihr habt von der Ausdauer des Ijob gehört und das Ende gesehen, das der Herr herbeigeführt hat. Denn der Herr ist voll Erbarmen und Mitleid.